

Niederschrift über den Verlauf der Konstituierung der Gesetzgebungscommission für das Ländereinführungsgesetz am 18. 5. 1990, 13.00 Uhr, unter Leitung des Ministers für Regionale und Kommunale Angelegenheiten, M. Preiß

---

1. Durch den Minister M. Preiß wurden einführende Bemerkungen zum Stand der Arbeiten am Ländereinführungsgesetz und zum Auftrag der Gesetzgebungscommission gemacht.

2. Die Gesetzgebungscommission wurde wie folgt berufen:  
Leitung: M. Preiß, Minister für Regionale und Kommunale Angelegenheiten

Dr. Nissel, Staatssekretär im Ministerium der Justiz

Polizeidirektor Bartel, Ministerium des Innern

Prof. Heidrun Pohl, Prorektor für Forschung der Hochschule für Recht und Verwaltung Potsdam-Babelsberg

Prof. Siegfried Petzold, Hochschule für Recht und Verwaltung Potsdam-Babelsberg, Lehrstuhlleiter

Dr. Lutz Niebel als Vertreter Arbeitskreis Landesverfassung Brandenburg

Dr. Rainer Groß, Vertreter des Arbeitskreises Landesverfassung Sachsen

Dr. Christoph, Abteilungsleiter öffentliches Recht im Ministerium der Justiz

Sekretär: Hartmut Jäger, Abteilung Verwaltungsreform im Ministerium für Regionale und Kommunale Angelegenheiten

3. Der Zeitplan für die Arbeit der Gesetzgebungscommission zur Überarbeitung des Entwurfes Ländereinführungsgesetz wurde wie folgt bestätigt:

28./29. 5. 1990 - Seminar in Bonn, Sankt Augustin

21. 5. und

1. 6. 1990

- Arbeit in Klausur der Gesetzgebungscommission zur Fertigstellung des Entwurfs Ländereinführungsgesetz

5./6.6.1990

- Klausurabstimmung mit dem Bundesinnenministerium

7.6.1990

- Termin der Fertigstellung des Ländereinführungsgesetzes

13.6.1990 - Behandlung des Entwurfs des Ländereinführungsgesetzes im Ministerrat und Überweisung an die Volkskammer

ca. 21.6.1990 - 1. Lesung des Ländereinführungsgesetzes in der Volkskammer

4. Auf Wunsch von Dr. Nissel bestätigte der Minister M. Preiß die Aufnahme von Dr. Christoph (Ministerium der Justiz) in die Delegation nach Bonn. Nach Sankt Augustin fahren vom 27. bis 30. 5. 1990:

Dr. Nissel (als Leiter der Delegation)

Prof. Pohl

Prof. Petzold

Dr. Christoph

Dr. Niebel

H. Jäger

5. Der Vertreter des Ministeriums des Innern (Dr. Schartau, 8232 2491) bat um die Prüfung des Termins zur Durchführung der Bürgerentscheide in den 15 Kreisen mit dem Ziel, diese so vorzubereiten, daß am 30. 7. 1990 die Ergebnisse vorliegen (im Interesse der Sicherung des Wahltermins für die Landtagswahlen).

Es wurde vereinbart, die Vertreter der Rechtsabteilung des MdI zu der Beratung mit den 15 Landräten unseres Ministeriums einzuladen und auf dieser Beratung mit den Landräten einen solchen Terminplan auszuarbeiten und abzustimmen, der sichert, daß die Ergebnisse der Bürgerentscheide zum 30. 7. vorliegen.

Jäger